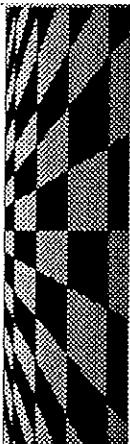


Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus?

Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name Vorname
 Straße
 PLZ/Ort Unterschrift

NRW 424

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 12. Juni 1994.
 Redaktionsschluss: 6. Juni 1994.

Mitmachen!

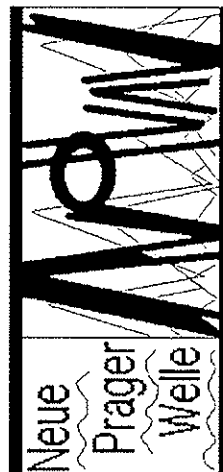
Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

1999

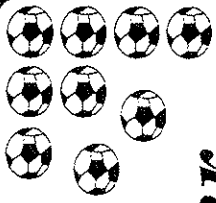
Geburtstage

Mai

- 05.05. Steffen Jacob (23)
- 16.05. Jörg Sawatzki (28)
- 19.05. Stefan Schiel (29)



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 87 07 366 (G); Telefax: 0711/87 07 458.



Neue Prager Welle



SAISON 1993/1994 NUMMER: 4
 MAI-AUSGABE 12. Mai 1994

9. Jahrgang

Die "Welle" erscheint ausnahmsweise an einem Donnerstag und dies aus gutem Grund: Zum neunten Male steigt das Prager Kleinfeldturnier mit 25 Mannschaften und für den einen oder anderen Gast dürfte es interessant sein zu erfahren, was sich beim SV Prag so tut... und da gibt es eine Menge zu berichten, denn in allen möglichen Bereichen, ob personell, sportlich, oder baulich hat sich seit dem Erscheinen der Februar-Ausgabe Entscheidendes verändert. Personell: Abteilungsleiter Lothar Schubert wechselt das Ressort: Er stellt sich, vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses, als 2. Vorstand zur Verfügung. Chef-

coach Alfred Wutke ist in der neuen Saison bei der KSG Gerlingen tätig; der SV Prag ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Für die 2. Mannschaft sieht es gut aus, denn die beiden Verantwortlichen Peter Molz und Gerhard Mayer haben signalisiert, daß ein weiteres Engagement möglich ist. Sportlich: Die 1. Mannschaft hat nach einer großartigen Vorrunde stark nachgelassen. Der Klassenerhalt ist somit noch nicht gesichert. Die Vergrößerung der Kabinen und die damit verbundene Reorganisation des "Blauen Saals" wurde in Angriff genommen und steht unmittelbar vor dem Abschluß.

HEUTE



1. Mannschaft: 2 Punkte fehlen. Die Klir muß verkürzt werden!

Der Motor, in der Vorrunde noch mit Turbo-Antrieb, ist in's Stillern geraten. Die 1. Mannschaft halden Klassenhaft noch nicht in der Tasche, Seiten 4 und 5.

2. Mannschaft: Die Moral stimmt. Der Erfolg bleibt bescheiden! -Unglaublich, daß wir trotz des Tabellenstandes immer wieder diese gute Moral zeigen", wundert sich Coach Molz über sein Team. Seite 8.

2. Blicktitelthema
 Neuer AC gelunden - Trainer offen
 Bericht von der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung 5. Mai
 Spielberichte
 Stand Gassmickader 94/95
 Jahreshauptversammlung:
 Albert Küller bleibt 1. Vorstand
 Kleinfeldturnier mit K.O.-System
 Vorbereitungen zum KFT, 12. Mai

67

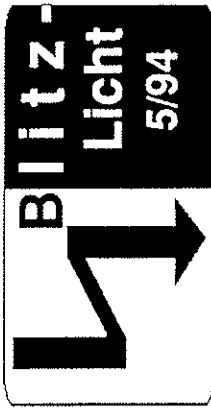
9

10

Sonderbeilage im Mittelteil:

Prager Kleinfeldturnier 12.5.94

Neuer AL gefunden - Trainer offen

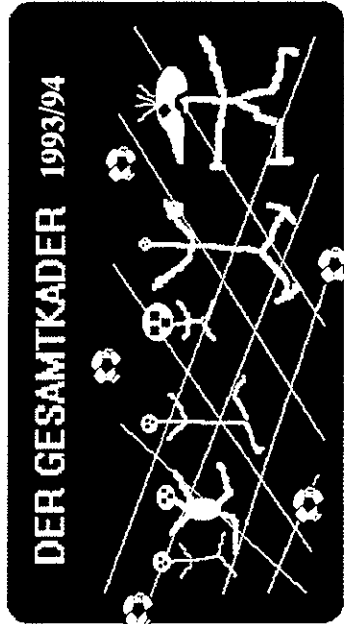


Zwei gravierende personelle Veränderungen prägen neben dem noch nicht geachteten Klassenerhalt der 1. Prager Mannschaft das Geschehen um die Fußballabteilung. Abteilungsleiter Lothar Schubert wechselt das Ressor: Er wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses, 2. Vorstand des Gesamtvereines. Für den in Richtung KSG Gerlingen scheidenden Chefcoach Alfred Wuttke konnte nach der Absage des früheren Kickers-Verbandsligaspielers Stefan Bethäuser noch kein Nachfolger gefunden werden.

Der Reihe nach: Ende März mit einem sehr ausführlichen fenbar immer wieder sehr interessante Chefcoach Alfred Wuttke. Die wesentlichen Inhalte, ausgehend von der letzten ke seinen Wechsel nach Gerlingen publik. Es war seinerzeit Hauptversammlung waren natürlich die Aufstiegsmöglichkeiten ein weiterer wichtiger Posten dem Sommeran-Spiel FA neu zu besetzen sein würde und eine Woche später zum Saisonabschluss. Die 2. Mannschaft, Die Aktivität bezüglich Trainer suche: Mit Stefan Bethäuser, einem ehemaligen Verbandsligaspieler der Stuttgarter Kickers konnte ein gutes Gespräch geführt werden. Seine Verpflichtung ist mittlerweile jedoch geplatzt: Bethäuser zog sich einen Kreuzbandriß zu. Der SV Prag ist somit noch auf der Suche nach einem Wuttke-Nachfolger für die 1. Mannschaft. Ein neuer Abteilungsleiter mußte am 5. Mai bei der Jahresversammlung der Fußballer gefunden werden.

Mit den Worten: "Nachdem der Bucki auch da ist", eröffnete der frisch beauftragte Lothar Schubert, der bereits eine Woche zuvor die Fußballer von seiner Entlassung, das Amt des Abteilungsleiters zu Gunsten des Gesamtvereines abzugeben, informiert hatte, die Versammlung reicht, obwohl Teile der AH of-

der bereits eine Woche zuvor die Fußballer von seiner Entlassung, das Amt des Abteilungsleiters zu Gunsten des Gesamtvereines abzugeben, informiert hatte, die Versammlung reicht, obwohl Teile der AH of-



Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag. allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore	
			Mannschaft	1. 2.
REICHEL, Ingo	20.02.1976	1993	5/-	19/-
RAMMINGER, Markus	31.03.1964	1993	14/-	-
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1993	21/-	-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-	20/-
WEDEL, Volker	16.11.1972	1991	23/-	-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-	14/-
MAYER, Gerhard	28.12.1966	1993	-	18/-
HINDERER, Jürgen	01.08.1972	1991	8/-	2/-
SCHUBERT, Carsten	24.07.1973	1993	-	15/1
PULZER, Ulrich	09.11.1960	1979	12/-	-
RAMMINGER, Frank	09.12.1970	1992	19/-	-
SCHIEL, Stefan	19.05.1965	1993	11/2	-
HANGLER, Stefan	08.02.1966	1984	14/-	1/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	11/-	1/-
MAIER, Christof	01.09.1972	1993	2/-	16/3
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-	15/2
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	4/-	7/3
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	21/1	-
NITSCHKE, Bernhard	14.10.1968	1992	17/3	-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	25/6	-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	23/1	-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	2/-	20/-
RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1993	-	13/1
REICHEL, Torsten	16.01.1973	1993	-	9/1
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	-	19/1
PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-	10/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	1/-	12/-
LOHMÜLLER, Michael	04.08.1974	1992	10/-	13/-
WUTTKE, Alfred	14.06.1962	1991	9/-	-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	22/7	-
LINK, Cornelius	16.12.1974	1993	-	12/3
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	22/9	-

Spieler mit Einsätzen 93/94, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören: Udo Feilinger, Stefan Dietz, Steffen Hartschuh, Andreas Kauder, Martin Pechl, David Bolevic, Peter Moltz, Frieder Kuhn, Leo Girmin.

Kommentar zum Kader

Auch in der Rückrunde hat sich die Verletztenliste fortgesetzt: Am schlimmsten erwischte es Jürgen Hinderer (21): Kreuzbandriß! Nach einer viermonatigen Verletzungsumfoder Kurlspause ist Matthias Blail (25) wieder zum Training erschienen um seine Torarbeit (0 Treffer) endlich auf Vordermann zu bekommen. Christof Maier (21) mußte wegen einem Verletzung pausieren (27) und wegen einem Verletzung pausieren (27) sind mit Naxep und Jörg Sawatzki (27) sind mit Naxep beurlaubt außer Gefecht. Stefan Schiel (28) und Bernhard Nitsche (25): Ebenfalls angeschlagen. Von Urlaub bzw. beruflicher Verpflichtung zurückgekehrt sind Thomas Gräbke (29) und Stefan Hangleiter (28) und Torsten Reichelt (21) ist wieder fit. Steffen Hartschuh (23) wurde seit dem Knaisch Anfang der Rückrunde nicht mehr gesehen, allem Anschein nach steht das Laufbahnende bevor. Stefan Dietz (30) erklärte definitiv seinen Rücktritt vom aktiven Fußballsport, wenn's mal brennt, steht er aber bestimmt zur Verfügung. Vier Wochen gesperrt ist nach seinem verbotenen Ausritt gegen den Schiedsrichter Markus Gassner (25). Zitat: "Mensch, bin ich doof!" Mit 38 Mann startete der SV Prag diese Saison, doch jetzt sind die Reservisten fast erschöpft.

Mühsamer Start SV Prag Stuttgart - SpVgg Giebel 0:0

Bei frühlinghaften Temperaturen verlief die Partie der beiden besten Defensivmannschaften der Staffellohne besondere Höhepunkte. Die beste Prager Chance hatte Nick, als er einen Freistoß knapp über das Tor köpfte (30).

SPIELTABELGRAMME

Table with 2 columns: Team, Score. Croatia Stuttgart - SV Prag 3:1, SV Prag II - SV Fasanenhof 0:9, Steinhaldenfeld - SV Prag 1:1, Bes. Vorkommisse: Prechtl pa-tiert Foulelfmeter (60).

Auf Platz II festgesetzt SV Prag Stuttgart II - ARCÉS Corsart 0:1 (0:0)

Das für den restlichen Saisonverlauf äußerst wichtige Spiel ging für Prag II, beinahe in Büsnau-Besetzung, gegen Corsart mit 0:1 verloren. Ein typisches Gegenor in der 81. Minute brachte die Entscheidung. Die besten Chancen hatten Lohmüller nach einem Freistoß (5), Sawatzki per Kopfball nach einer Ecke (35) und Schubert per Fenschuß (57). Doch der Prager Treffer wollte nicht fallen und als alles auf ein 0:0 spekulierte, fiel infolge unentschiedenen Handels das 0:1.

Fünf Tore innerhalb von 25 Minuten SV Prag Stuttgart - SG Stuttgart-West 3:2 (0:0)

Mit einiger Verspätung kamen die Zuschauer in dieser Begegnung voll auf ihre Kosten. Nach einer eher langweiligen ersten Halbzeit, wurde das Spiel der Gastgeber nicht ohne ein paar Überraschungen der Prager Seite durch Seemann, Stoßaus-tausch durch Seemann, Stoßaus-tausch von Coach Alfred Wuttke, "Gott-seidank!" Die 81. Minute: Platzil-tauschen zwei Westler völlig frei vor Prechtl auf: 1:2. Totenstille auf dem Killesberg, das bereits abgeschriebene gegläubte Abstiegsgespenst schien

Mit neun Mann ohne Chance TSV Steinhaldenfeld - SV Prag Stgt. II 4:1 (0:1)

Mit 6:0 gewann der SV Prag II beim Tabellenletzten SKG Max-Eyth-See II. Bereits nach wenigen Minuten konnte Maier zur Führung einköpfen. Gassner und Krecek stellten in der 30. und 39. Spielminute die 3:0-Pausenführung her.

Dritte Niederlage in Folge TSV Mühlhausen - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:0)

Vor 140 Zuschauern unterlag der SV Prag beim Tabellenvorletzten TSV Mühlhausen unglücklich mit 1:2. Der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz ist somit auf drei Zähler zusammen-geschmolzen.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

200. Punkteinsatz für Hangleiter SV Prag Stuttgart - SKV Freiberg/M. 2:2 (1:0)

Ein Punkt ging im Kampf um den, sa-gen wir, vorzeitigen Klassenerhalt, gegen den Tabellenvorletzten SKV Freiberg/M. verloren. Obwohl der SV Prag stark ersatzgeschwächt in diese Partie ging, hatten die wenigen Zu-schauernach den Treffern von Nick und Jacob nie das Gefühl, daß hier noch etwas anbrechen könnte.

Max-Eyth-See II - 0:6 (0:3) SV Prag Stgt. II

Mit 6:0 gewann der SV Prag II beim Tabellenletzten SKG Max-Eyth-See II. Bereits nach wenigen Minuten konnte Maier zur Führung einköpfen. Gassner und Krecek stellten in der 30. und 39. Spielminute die 3:0-Pausenführung her.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

Erste Heimmiederlage SV Prag Stuttgart - SpVgg Cannstatt 1:2 (0:1)

Gleichbedeutend mit dem Sturz in's Bodenlose war die 1:2 (0:1)-Heimmie-derlage gegen die SpVgg Cannstatt nicht, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt noch immer vier Punkte. Dennoch gelingt es dem SV Prag nicht mehr, an die starken Lei-Schlußläcke und erarbeitete sich einige gute Chancen, die beste ver-gab Nick, als er über das Tor schloß.

3:1 Führung noch abgeben SV Prag Stgt. II - 3:3 (1:3)

Erneut konnte die 2. Mannschaft ih-rem fürzählkopfigeren treuen Anhang ein erfolgreiches Auswärtsspiel bie-ten. Punkt Nummer acht auf fremdem Boden. Die Führung der Gastgeber (7.) blieb Link nach 19 Minuten aus. Vier Minuten später löste sich ein Schuß ab und nach 29 Minuten konnte Link auf 3:1 erhöhen, nachdem Sa-watzki für den geschlagenen Reichelt auf der Linie reitete (25).

Anschluß an das Mittelfeld gefunden SV Prag Stuttgart II - TSV Rohr II 1:0 (0:0)

Komplexisch verbessert zeigte sich die 2. Mannschaft des SV Prag im Spiel gegen den Tabellennachbarn TSV Rohr II. Trotzdem hatte das Molz-Team vor allen in der ersten Halbzeit eine große Abstimmungsprobleme im Defensivbereich, sodaß Rohr zu einigen guten Chancen kam. Doch die gut aufgelegte Ingo Reichelt war stets zur Stelle. Auch in der 20. Minute, als er souverän einen Foulelme-ter, den sein Bruder Thorsten verur-sacht hatte, aus dem Eck fischte. Die beiden "Ma(y)er's" hatten die besten,

Anschluß an das Mittelfeld gefunden SV Prag Stuttgart II - TSV Rohr II 1:0 (0:0)

Komplexisch verbessert zeigte sich die 2. Mannschaft des SV Prag im Spiel gegen den Tabellennachbarn TSV Rohr II. Trotzdem hatte das Molz-Team vor allen in der ersten Halbzeit eine große Abstimmungsprobleme im Defensivbereich, sodaß Rohr zu einigen guten Chancen kam. Doch die gut aufgelegte Ingo Reichelt war stets zur Stelle. Auch in der 20. Minute, als er souverän einen Foulelme-ter, den sein Bruder Thorsten verur-sacht hatte, aus dem Eck fischte. Die beiden "Ma(y)er's" hatten die besten,

Dritte Niederlage in Folge TSV Mühlhausen - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:0)

Vor 140 Zuschauern unterlag der SV Prag beim Tabellenvorletzten TSV Mühlhausen unglücklich mit 1:2. Der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz ist somit auf drei Zähler zusammen-geschmolzen.

Dritte Niederlage in Folge TSV Mühlhausen - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:0)

Vor 140 Zuschauern unterlag der SV Prag beim Tabellenvorletzten TSV Mühlhausen unglücklich mit 1:2. Der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz ist somit auf drei Zähler zusammen-geschmolzen.

Dritte Niederlage in Folge TSV Mühlhausen - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:0)

Vor 140 Zuschauern unterlag der SV Prag beim Tabellenvorletzten TSV Mühlhausen unglücklich mit 1:2. Der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz ist somit auf drei Zähler zusammen-geschmolzen.

Dritte Niederlage in Folge TSV Mühlhausen - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:0)

Vor 140 Zuschauern unterlag der SV Prag beim Tabellenvorletzten TSV Mühlhausen unglücklich mit 1:2. Der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz ist somit auf drei Zähler zusammen-geschmolzen.

Table with 2 columns: Team, Score. SV Prag II - Crvena Zvezda 0:3, PSG Stuttgart - SV Prag II 3:1, SV Prag II - Kaltental 0:4, TV Kemnat - SV Prag II 3:0, SV Prag - FV Zuffenhausen II 0:0, SV Prag I: M. Ramminger - Wede-kind, Gaiser, Gräßle, Hangleiter, Jacob, Schieß, Nitsche (ab 72. Min. Lohmüller), F. Ramminger, Nick, Brummer.

Die Moral stimmt, der Erfolg bleibt bescheiden !

Der Zusammenhalt in der 2. Mannschaft könnte fast nicht besser sein, obwohl der Blick auf die Tabelle der Kreisliga B, Staffel 6 ernüchternd, wenn nicht sogar blamabel ist. Trotzdem richtet man den Blick nach vorne.

Peter Molz: "Wir sind nicht so schlecht, wie wir dastehen !"
 Drittlezten Tabellenplatz stehen würde... Daß dem so ist, liegt auf der Hand: "Spielerisch sind wir nicht schlechter, als die meisten Gegner dieser Staffel, aber wir bekommen vorne einfach nicht's rein", so der Trainer weiter. Irgendwann fällt dann das Gegenor durch individuelle oder gruppentaktische Fehler, "die wir einfach nicht rausbekommen" (Molz), die Punkte sind weg, daß Spiel geht verloren.
 So werden in dieser Saison keine große Sprünge mehr möglich sein, der SV Prag II dürfte in der Endabrechnung im unteren Drittel bleiben.
 Einen erstaunlich guten Sprung nach vorne gemacht hat Cornelius Link (19), der es jetzt zum Stammspieler gebracht hat.
 Frustration macht sich hingegen breit, wenn man das quantitative Spielmaterial betrachtet. Viele Verletzte oder Urlaubser. Nicht erst seit heute haben Molz und Gerhard Mayer die Schaulustigen im Stadion zum Staunen gebracht.
**Spielkader gestärkt!
 Molz und Mayer müssen graben**
 fel aus dem Keller geholt. Viel Spaß macht dies natürlich nicht und mit Blick auf die neue Saison könnte der Kaderfrage eine entscheidende Bedeutung für die Besetzung des Trainerjobs 1994/95 zufallen. Hier sind zum einen ganz klar die Spieler gefragt, zum anderen wird die Entwicklung des Gesamtkaders wichtig sein.
 "Schaun mer mal", was die 2. Mannschaft in den verbleibenden zwei Spielen, Sonntag gegen den Lieblingsgegner Busnau, noch auf die Beine stellen kann.

Kreisliga B, Staffel 6

23. Spieltag, 8. Mai 1994						
TV Kennal - SV Prag Stuttgart II	3:0					
VfL Kallental - Corsari Möhringen	2:2					
PSG Stuttgart - Hiltalpor Stgt. II	1:3					
Crvena Zvezda Stgt. - SKG Max-Eyth-See II	2:1					
TSV Steinenbronn - SV Fasanenhof	2:3					
TSV Rohr II - Ernis Stuttgart-Ost	0:0					
1 (1) Kennal	21	19	0	2	114:14	38:4
2 (2) Fasanenhof	21	15	4	2	75:20	34:8
3 (3) Kallental	21	14	3	3	78:34	32:10
4 (4) Steinenbronn	22	12	2	8	45:36	26:18
5 (5) Corsari	20	9	5	6	47:36	23:17
6 (6) PSG Stgt.	21	10	2	9	51:54	22:20
7 (7) Crvena	21	9	3	9	36:37	21:21
8 (8) Jahn Busnau	21	8	2	11	49:49	18:24
9 (9) Ernis Stgt.-Ost	21	7	4	10	32:63	18:24
10 (10) TSV Rohr II	22	6	3	13	37:44	15:29
11 (11) Prag Stgt. II	22	6	2	14	24:61	14:30
12 (12) Hiltalpor II	20	3	1	16	21:94	7:33
13 (13) Max-Eyth-See II	21	3	0	18	18:85	6:36
24. Spieltag, 15. Mai 1994						
SV Prag Stuttgart II - Busnau	:					
Ernis Stuttgart-Ost - Steinenbronn	:					
Fasanenhof - Crvena Zvezda Stgt.	:					
Max-Eyth-See II - PSG Stuttgart	:					
Corsari Möhringen - Kennal	:					
Hiltalpor Stgt. II - Kallental	:					

1. Mannschaft, Kreisliga A, Staffel 1 Spielplan Vor- und Rückrunde

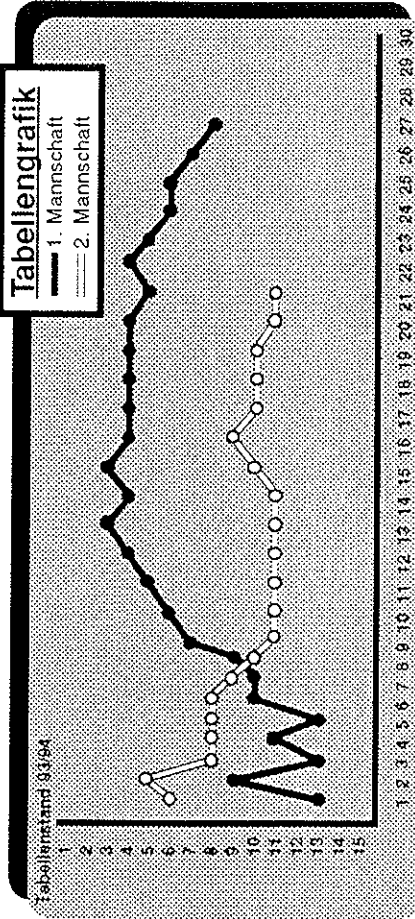
MTV Stuttgart	29.08	(A)	1:3	12.12	(H)	2:2
TSV Zuffenhausen	05.09	(H)	1:0	19.12	(A)	1:1
SpVgg Giebel	12.09	(A)	0:1	27.02	(H)	0:0
Croatia Stgt.	19.09	(H)	0:0	06.03	(A)	1:3
Freiberg/Im.	26.09	(A)	1:1	13.03	(H)	2:2
Steinhaldenfeld	03.10	(H)	0:0	20.03	(A)	1:1
SG Stgt.-West	10.10	(A)	2:2	27.03	(H)	3:2
TSV Weilimdorf	17.10	(H)	2:0	10.04	(A)	0:4
SpVgg Cannstatt	24.10	(A)	1:0	17.04	(H)	1:2
TSV Mühlhausen	07.11	(H)	4:0	01.05	(A)	1:2
FV Zuffenhausen II	14.11	(A)	2:0	08.05	(H)	0:0
SG Weilimdorf	17.11	(H)	4:0	15.05	(A)	--
SV Hestlach	28.11	(A)	2:2	29.05	(H)	--
TV Zuffenhausen	05.12	(H)	0:0	05.06	(A)	--

Die meisten Einsätze
 Jacob (25),
 Wedekind, Gaiser (je
 23), Seemann, Nick
 (je 22), Gräble,
 Brummer (je 21), F.
 Rammingner (19).

Die meisten Tore
 Nick 9
 Seemann 7
 Jacob 6

Heimbilanz
 5 7 1 17:9
 19:8 +11

Auswärtsbilanz
 2 5 5 9:15
 13:20 -7



Alles steht und fällt mit der Trainerfrage. Oder doch mit der Spielerfrage? Der SV Prag bewegt sich da momentan etwas im Kreis, wie das Beispiel M. Rammingner zeigt. Die Neubesetzung

**Neuer Trainer | Wer macht weiter?
 Gerat der SV Prag in den Teufelskreis?**

des Trainerpostens mit einem völlig neuen Mann birgt Risiken, Chancen, in jedem Fall aber Ungewissheit in sich. Sicher ist nur eines: Es wird ein

neuer Mann kommen. Aus dem eigenen Kreis etwa? Peter Molz wird's aus verschiedenen Gründen nicht machen. Darum: Egal was da kommt und wie es weitergeht: Der Gesamtkader muß möglichst schnell, sprich bis zum Saisonende, stehen. Ob es hierzu nocheinmal eine offizielle Sitzung geben wird steht in den Sternen. Eine Gesamtübersicht über den derzeitigen Stand der "Vertragsverfängerungen", wobei auch die Seite 9 abgedruckt.

Jahreshauptversammlung: Albert Kütter bleibt erster Vorstand

Albert Kütter wurde in seinem Amt als erster Vorsitzender des SV Prag bestätigt. "Ein Jahr mache ich das noch, dann ist Schluß!" Eine Aussage, die ihm am 14. April land im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung des SV Prag statt. Albert Kütter hob hierbei die Erfolge der "Preller" und der "Fußballer" hervor.

Unter Wahlleiter Peter Moiz entlasteten 50 anwesende Mitglieder den Hauptausschuss. Der Wahl von Albert Kütter folgte das Ringen um einen neuen 2. Vorsitzenden. Die Versammlung einigte sich darauf, daß aus der Turnabteilung kurzfristig ein Kandidat aufgestellt wird. Dies gelang jedoch nicht. Mittlerweile hat sich der ehemalige Abteilungsleiter der Fußballabteilung, Lothar Schubert, für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Der Beschluß darüber, ob Schubert dies

Plenum ohne größeren Widerspruch hingenommen wurde. Ein "Vize" konnte nicht gefunden werden. Mittlerweile hat sich hier jedoch etwas getan...

auch machen wird, ist als reine Formsache anzusehen. Evelyn Sawatzki führt die Arbeit der Kassenstelle auch 1994 weiter, zum Schriftführer mit Zusatzaufgaben der Sparte Öffentlichkeitsarbeit wurde Gerhard Mayer gewählt. Beisitzer sind Fritz Heindl und Klaus Vetter, ein dritter Beisitzer wird noch gesucht. Die Ämter Zeugwart, Technischer Leiter oder Haus- und Platzwart werden in der Zukunft, wie bereits teilweise geschehen, neu definiert oder ganz abgeschafft werden. Mit dem Einstieg Lothar Schuberts als "Vize" dürfte sich die Aussage von Albert Kütter, daß 1995 ein völlig neuer Verein

Kleinfeldturnier mit K.O.-System

12. Mai 1994! Zum neunten Mal veranstaltet die Fußballabteilung des SV Prag mit dem Kleinfeldturnier für Firmen- und Freizeitmannschaften die größte sportliche Vereinsveranstaltung des Jahres. Von den 25 erwarteten Teams qualifizieren sich 16 für die Zwischen- bzw. Endrunde, die durch K.O.-System entschieden wird.

Sie sprechen vom vorweggenommenen Endspiel: Die Mannen des Titelverteidigers "Lammbräu" sowie die von "No Fear", einer aus den "Fantastischen Sieben" und dem "FC Pull" hervorgegangenen Mutation. Zweifelsohne sind diese beiden Teams die Favoriten für die "Pole-Position" in der Gruppe 1. Der "ASB" wird hier vor den "Promille-Jägern" und "Tullamore Dew" den 3. Platz erzielen.

Ähnliche Situation in der Gruppe 2: "Blau-Weiß Pfingsberg" und die "Party Animals" sind am stärksten einzuschätzen. Weiter in der Gruppe sind "B.G. International", "Junge Spritzer" und "Inter Galactica".

Ausgeglichenheit herrscht in der dritten Grup-

pe vor und die "Lässigheimer" müssten sicher weiterkommen, wohl auch die "Panzerknacker" und "1. FC Hallajoi '05". Der "1. FC Diesel" und "FC Actis" benötigen in jedem, Fall eine gute Tagesform, um die zweite Runde zu erreichen. Der sagenumwobene "FC Körb" wird in der Gruppe 4 mit "Suzi Limited" Probleme bekommen. Unangenehm auch die "Baby Soccers". "Musik&Light Power Stuttgart" besteht offensichtlich aus ehemaligen Prager Jugendspielern, "Mehele-lehelle" scheidet, so hofft der Turniersprecher, rechtzeitig aus.

Den richtigen Durchbruch haben die Spieler des "Waldheimpowerteams" noch nie geschafft, ebenso wie das "Special Power Team". Beide haben nun aber gute Chancen, die Gruppe 5, in der auch die Prager Volleyballgruppe als "Holzfäller" agieren, erfolgreich abzuschließen. "Victoria" eine Abspaltung vom "FC Kessel" wird es ebenso schwer haben, wie "Die roten Teufel". Aber: Es kann nur einer gewinnen und die Hauptsache bleibt doch der Spaß am Spiel.

nehmen, ist ein weiteres Engagement von Albert Kütter als "Chef" über 1995 hinaus realistisch. "Wenn Albert Schluß machen würde, könnten wir den Verein dicht machen", so Schubert. Seinem Nachfolger sicherte er die Mitarbeit zu: "Ich bin ja nicht aus der Welt!"

Wahlleiter Albert Kütter führte die Entlastung der Abteilungsleitung durch und die Suche nach einem neuen 1. Vorsitzenden konnte beginnen. Stefan Dietz würde zwar Aufgaben übernehmen, aber nicht als Abteilungsleiter fungieren. Aus verschiedenen Gründen lehnten dies ebenso Stefan Handgleiter, Stefan Schwarz, Thomas Grafle, Gerhard Mayer und Uli Pulzer ab. Letzterer erklärte sich jedoch bereit, erneut den 2. Abteilungsleiter zu machen.

Lothar Schubert's letzter Versuch fruchtete schließlich: Oliver Kreeck sagte zu, den Abteilungsleiter zu machen. "Ein Strohmännchen ist er nicht und ich warne davor, den neuen Mann keinen Ausweichplatz habe."



Saisonabschlussfeier der Fußballer am 5. Juni nach den beiden Auswärtsspielen in Zuffenhausen und Corsari auf dem Mühlbachhof!

Sommer- und Kinderfest des SV Prag 11./12. Juni

Vielen Dank!

An Herrn Dr. Manfred Precht für die großzügige Spende von 600,- DM !!

Um den Informationswert steigern zu können, rüft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Beiträge zu den Aktivitäten oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Schubert 2. Vorstand ?

Vom Spielervater über Kleinfeldturniersprecher, TOP666-Musikchef, "Fu-ak"- und "Neue Prager Welle"-Korrespondent, Jugendleiter und Abteilungsleiter zum (evtl.) 2. Vorstand des SV Prag. Der "Aufstieg" des LS. Wer ihm "Karrieregeilheit" unterstellt, der allerdings hat nicht's verstanden.

Schubert's Hauptgrund war die Unterstützung des amtierenden ersten Vorstandes Albert Kütter, der reichlich gefrustet seit dem Abgang für 1995 angekündigt hatte. "Wenn wir nicht einmal einen zweiten Vorstand finden, wie soll das dann 1995 laufen?" fragte Schubert in die Runde, um all denen, die ihm da "niedere" Beweggründe unterstellen wollen, auch gleich die passende Antwort mitzuliefern: "Wir könnten dicht machen..."

Die Entscheidung von Lothar Schubert muß ohne Einschränkungen akzeptiert werden. Darüber hinaus hat er den jetzt reuigierenden Köpfen seine Mitarbeit zugesagt, mehrfach gar. So kann festgestellt werden, daß die Fußballer mit Sicherheit weiterhin von ihrem "Lotus" profitieren werden. Mehr noch, er kann sich, falls dann sein Engagement auch offiziell abgegolten ist, noch entscheiden, der für den Verein einbringen. "Ich bin nicht aus der Welt", so Schubert. Dem neuen Abteilungsleiterpaar Kreeck/Pulzer wird er weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Eine wichtige Zusage für die Zukunft der Fußballabteilung.